

Pädagogisches Profil des Humboldt-Gymnasiums Europaschule

Das pädagogische Profil unsres Gymnasiums spiegelt sich im **Leitbild des Humboldt-Gymnasiums Europaschule** wider.

1. Das Humboldt-Gymnasium ist eine Schule, die junge Leute auf die Anforderungen und Chancen in einem Europa der offenen Grenzen vorbereiten will. Dem interkulturellen Lernen kommt bei der Verwirklichung des europäischen Gedankens eine hohe Bedeutung zu. Der Fremdsprachenunterricht, insbesondere der bilinguale Unterricht in englischer Sprache und das deutsch-polnische Projekt sollen dazu beitragen, andere Völker, Kulturen und Lebensweisen kennen zu lernen und besser zu verstehen.

2. Unsere Schule vermittelt ihren Schülern durch einen qualifizierten Fachunterricht eine vertiefte allgemeine Bildung, schafft ihnen breite Entfaltungsmöglichkeiten und fördert ihre Eigenverantwortung. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer sich verändernden Lebens- und Arbeitswelt kontinuierlich vorbereiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Berufs- und Studienorientierung.

Daraus wird deutlich, dass wir eine **Europaschule mit fremdsprachlicher Profilierung** sind, die ihre Schülerinnen und Schüler auf ein lebenslanges, eigenverantwortliches Lernen in einer sich ständig verändernden Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet. Dabei ist der Focus auf die **Berufs- und Studienorientierung** gerichtet.

Maßnahmen

1. Europaschule mit fremdsprachlicher Profilierung

Die Vermittlung des europäischen Gedankens steht im Mittelpunkt vielfältiger Projekte, die an unserer Schule schon zur Tradition geworden sind.

a) Bilingualer Unterricht

Ziel ist die Entwicklung einer hohen Fremdsprachenkompetenz und einer interkulturellen Kompetenz zur Vorbereitung auf die Studierfähigkeit und das spätere berufliche Leben in einer zunehmend vernetzten und globalisierten Welt. Die Schülerinnen und Schüler werden vom Lernen der Fremdsprache zum Lernen in der Fremdsprache geführt. In den Klassen 7 und 8 erfolgt der Sachfachunterricht in Geografie und Geschichte modulweise mit allmählicher Steigerung, in den Klassen 9 und 10 durchgängig in englischer Sprache. In der Sekundarstufe II kann das Fach Geschichte in englischer Sprache fortgeführt und als drittes oder viertes Abiturprüfungsfach belegt werden. Als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I können die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse aus den drei Angeboten – Französisch, Polnisch, Latein – wählen. Dazu wird der Klassenverband aller drei 7. Klassen aufgelöst und der Unterricht findet in Sprachkursen statt.

b) Deutsch-polnisches Projekt

Ziel des Projektes ist die gemeinsame Beschulung von deutschen und polnischen Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe am Humboldt-Gymnasium in Cottbus und an unserer Partnerschule in Zielona Góra sowie auf Grund der Sprachkompetenz in Polnisch bessere Chancen im Berufsleben. Zwingend notwendig für die Umsetzung dieses Projektes war die Einführung von Polnisch als zweite Fremdsprache.

2. Berufs- und Studienorientierung

Schülerinnen und Schüler werden beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf zielorientiert beraten und unterstützt. Verschiedene Maßnahmen bringen den Schülern und Schülerinnen die Vielfalt des beruflichen Spektrums näher und regen sie an, beruflichen Alternativen gegenüber offen zu sein. Sie sollen erkennen, dass die Wahl der Erstausbildung zwar ein wichtiger, aber nur der erste Schritt ins Berufsleben ist. Sie sollen begreifen, dass das Lernen weder nach dem Schulabschluss noch nach dem Ausbildungsabschluss endet, sondern dass "Lebenslanges Lernen" eine dauerhafte Chance für die persönliche Entwicklung ist.